

#### ABGRABUNG FRELENBERG V

Antragsunterlagen für die Zulassung einer Trockenabgrabung von Kies, Sand und Lehm gemäß § 3 Abgrabungsgesetz NW

### Übersichtsblatt

Antragsteller:

Franz Davids

Sand- und Kiesgruben GmbH & Co. KG

Gut Hommerschen 52511 Geilenkirchen

# I. Angaben der Antragstellerin über das Abbau- und Betriebsgelände

Kreis:

Heinsberg

Geplante Erweiterung	Flächen Nr.	Stadt	Gemarkung	Flur	Flurstücke	Flächengröße
Erweiterungs- fläche	1.V	Übach- Palenberg	Übach- Palenberg	59	68 bis 75 alle tlw., 77 tlw., 78 bis 80.	ca. 12 ha
		Geilen- kirchen	Geilen- kirchen	67	3 tlw.	
Arrondierungs- flächen	2.IV	Übach- Palenberg	Übach- Palenberg	59	67 tlw.	ca. 3,12 ha
	2.111	Geilen- kirchen	Geilen- kirchen	67	17 tlw.	
Maßnahmenfläche	3.V	Übach- Palenberg	Übach- Palenberg	59	68 bis 74 alle tlw., 77 tlw.	ca. 0,84 ha

Bisherige Nutzung:

Erweiterungsfläche: Ackerland, Weg, Gehölzstreifen

Arrondierungs- und Erschließungsflächen:

bestehende Abgrabung

Maßnahmenfläche: Ackerland

Geländehöhen:

Erweiterungsflächen: ca. +115,5 m NHN bis +122 m NHN

im Mittel 119 m NHN

Grundwasserstand:

1. GW-Stockwerk,

im Süden: ca. 80 bis 86 mNHN

im Norden: geringe Grundwassermächtigkeit, tlw. trocken

2. GW-Stockwerk (Horizont 8), max. ca. +73 bis +74 mNHN (1960),

aktuell ca. +61 bis +63 mNHN



## II. Angaben der Antragstellerin über die beabsichtigte Abgrabungserweiterung

Humoser Oberboden: ca. 30 cm Mächtigkeit

ca. 35.500 m<sup>3</sup>

Lehm, Abraum: ca. 5-7 m Mächtigkeit

ca. 710.000 m³ davon

30%, ca. 210'000 m³ Verwertung 70%, ca. 500.000 m³ Rückverfüllung

Kies und Sand: ca. 2.550.000 m<sup>3</sup> / 4.845.000 t (Faktor 1.9)

einschließlich der anstehenden Böschungen der

bestehenden Abgrabung

Abbautiefe: ca. 30 m

Abbausohle: unverändert, wie bestehende Abgrabungsgenehmigung:

max. +89 mNHN

max. 1 m über Tonschicht

Böschungsneigung: unverändert, wie bestehende Abgrabungsgenehmigung:

Außenböschung: 1:1,5

Vorschüttung bis zur Hälfte der Böschungshöhe in einer Breite

von mindestens 4 m

Innenböschung: 1:1

in 3 Abbaustufen, Bermen bei etwa -6, -12 und -18 m

Beginn der Abgrabung: Unverzüglich nach Genehmigung

Fristen: Materialabbau:

Gesamtabgrabung: bis zum 31.12.2024

Verfüllung und Rekultivierung:

Abbaufläche Frelenberg IV: bis zum 31.12.2024
Abbaufläche Frelenberg V: bis zum 31.12.2030
Abbaufläche Frelenberg III bis zum 31.12.2036
Gesamtabgrabung: bis zum 31.12.2036

Abbauverfahren: unverändert, wie bestehende Abgrabung:

als Trockenabbau mittels Bagger oder Radlader

Interne Erschließung: unverändert, wie bestehende Abgrabungsgenehmigung:

Bestehende Aufgabestelle: Frelenberg III

Bestehende Fahrwege und bestehende Bandanlage:

Frelenberg III, Frelenberg II und Dohmen I

Bestehendes Betriebsgelände

Externe Erschließung: unverändert, wie bestehende Abgrabungsgenehmigung:

Direkte Anbindung über Kreisverkehr an die B221 und B56

Betriebszeiten: unverändert, wie bestehende Abgrabungsgenehmigung:

Aufschluss: Werktags 7-17 Uhr

Abgrabung, Aufbereitung, Verfüllung: Werktags 6-20 Uhr

#### Abgrabung Freienberg V

Übersichtsblatt

Franz Davids, Sand- und Kiesgruben GmbH & Co. KG, Geilenkirchen



Seite 3

## III. Angaben der Antragstellerin über die Herrichtung

Rekultivierung: Vollverfüllung auf Ursprungsgelände ca. 118 bis 119 mNHN

Rekultivierung als Biotopkomplex, Acker intensiv und Acker

extensiv

Bodenmaterial: unverändert, wie bestehende Abgrabung:

Verfüllung mit Bodenaushub

Verfüllmenge: Eigener Oberboden ca. 35.500 m³

Eigener Lehm, mindestens ca. 500.000 m³ Restmenge Fremdmaterial ca. 2.700.000 m³

Folgenutzung: Biotopentwicklung, extensive landwirtschaftliche Nutzung

und intensive landwirtschaftliche Nutzung

Kompensationsmaßnahmen: Teilweise Deckung aus Überschuss der Abgrabung

Frelenberg IV und Frelenberg IV Restabbau

Kompensation durch Rekultivierung der Abgrabung

Frelenberg V

Kosten der Herrichtung: ca. 46.000 € für Pflanz- und Ansaatarbeiten

Erweiterungsfläche

ca. 800 € für Ansaatarbeiten Maßnahmenfläche

Heinsberg / Stolberg, Februar 2013/ur